



Zug, 23. November 2008, 15:22 Uhr

<238 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Grabschänder konnte nach Flucht ausfindig gemacht werden.

Ein 21-jähriger Schweizer verursachte Sachbeschädigungen an Gräbern wobei er vorgängig in angetrunkenem Zustand an den Tatort fuhr.

In der Nacht von Freitag auf Samstag (21./22. November 2008), unmittelbar nach 01:00 Uhr, begab sich der einundzwanzig Jahre alte, männliche Täter mit seinem Personenwagen zum Friedhof an der Waldheimstrasse in Zug. Dort verübte er auf dem Friedhofgebiet Sachbeschädigungen. Dabei wurde er von einem aufmerksamen Bürger beobachtet, welcher in der Folge die Polizei rief. Als die sofort ausgerückten Mitarbeitenden der Zuger Polizei vor Ort eintrafen ergriff der Täter die Flucht. Er konnte jedoch kurze Zeit später angehalten werden. In der Folge wurde festgestellt, dass der Mann an verschiedenen Gräbern Sachbeschädigungen verübt hatte. Die ersten Ermittlungen ergaben, dass der Täter aufgrund eigener Probleme seiner Wut freien Lauf liess und sich nicht bestimmte Gräber ausgesucht hatte. Weiter stellte sich heraus, dass der Mann vorgängig mit seinem Personenwagen in angetrunkenem Zustand unterwegs gewesen war. Aufgrund dessen wurde ihm der Führerausweis auf der Stelle abgenommen. An den Gräbern entstand Sachschaden von mehreren hundert Franken. Geschädigte bitten wir, sich bei der Polizeidienststelle am Kolinplatz (041 7284520) zu melden. Der Verursacher hat sich nun wegen verschiedenen Delikten vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zu verantworten.

Weitere Auskünfte:

Hptm Eugen Marty, Pickettoffizier der Zuger Polizei, steht Ihnen bis 17:00 Uhr zur Verfügung (T 041 728 45 02).